



Die Knollige Spierstaude wächst an den sandig-lehmigen Ufern der Baggerseen und verbreitet im Sommer ihren süßen Blüenduft. / La Reine des prés affectionne les berges sablo-limoneux des gravières où elle diffuse en été ses suaves odeurs.

Die Tierwelt in und an den Stillgewässern ist von beeindruckender Vielfalt. Unter Wasser tummeln sich im Sommer Gelbrandkäfer, Wasserkorpione – das sind kleine Wasserwanzen – und Teichmolche, und in Flachwasserzonen und Pfützen legen Kreuz- und Wechselkröten ihre Eier ab. Libellen schwirren übers Wasser und verteidigen ihr Revier gegen Bindringlinge: Braune Mosaikjungfer, Pokal-Azurjungfer, Kleine Königlibelle und Westliche Keiljungfer seien hier beispielhaft genannt. Im Winter ruhen Zwergsäger, Tafelenten, Reiherenten und viele andere Wasservögel auf den Seen.

An den Ufern herrscht ebenfalls das ganze Jahr über reges Treiben. Auf den offenen Kies- und Sandflächen brüten im Frühsommer Flussregenpfeifer, und im Schilf nisten Wasserrallen, Teichrohrsänger und Rohrammern. Im Spätsommer rasten dann Blaukehlchen, Rohrdommler und Purpurreiher im Röhricht, um sich auf dem langen Zug in ihr Winterquartier zu stärken.

Im Landgraben entwickelt sich jeden Sommer eine reiche Wasser- und Ufervegetation. / Chaque été, le Landgraben héberge une végétation aquatique et riveraine très riche.



Kanäle und Gräben

Die eingangs zitierten Wasserläufe wurden vom Menschen zur Ent- und Bewässerung angelegt, wobei die Bewässerung nicht mehr praktiziert wird. Das Wasser fließt meist träge oder steht beinahe still. Im Saalbachkanal ⑩ und Landgraben ⑪ kann sich so eine Tauch- und Schwimmblattvegetation mit Sumpfwasserstern, Wasser-Knöterich und Gelber Teichrose entwickeln, zu denen sich an den Ufern bunt blühende Sumpfpflanzen und Hochstauden wie Sumpfwergißmeinnicht, Mädesüß und Blutweiderich gesellen. Im Frühling wandern Grasfrösche zu den Gräben, um dort ihre Eier abzulegen: Sie müssen dabei auf der Hut sein, um nicht von der Ringelnatter erbeutet zu werden. Im Sommer folgen Libellen wie das Große Granat-

Der Steinbeißer kaut auf der Suche nach Kleintieren den Sand vom Gewässergrund durch. La Loche de rivière mâche les grains de sable prélevés dans le fond du lit lorsqu'elle est en quête de petits invertébrés.



auge und der Kleine Blaupfeil mit ihrer Eiablage. Manchmal sieht man kleine Fischschwärme nahe der Wasseroberfläche silbrig blinken: Die seltenen Moderlieschen geben sich die Ehre. Bitterlinge und Steinbeißer hingegen bleiben unserem Auge verborgen: Sie leben versteckt zwischen Wasserpflanzen und am Gewässergrund.

Schutzmaßnahmen

Die wertvollsten Bereiche der Niedermoorseke wurden vom Regierungspräsidium Karlsruhe im Jahre 2003 durch eine Verordnung unter Naturschutz gestellt. Oberstes Schutzziel ist, die Niedermoor-Vegetation und die nassen Riede, Sümpfe und Wiesen zu erhalten und zu fördern. Dazu wird – derzeit unterstützt mit Mitteln aus dem EU-Förderprogramm LIFE-Natur – in den Niedermoorflächen der Strauch- und Baumaufwuchs entfernt und in den Wiesen regelmäßig gemäht. Dies kommt bedrohten Arten wie der Schneide, dem Sumpfknaubenkraut und dem Moorfrosch sehr zugute.

Die Niedermoorflächen werden einmal im Jahr gemäht. Les bas-marais font l'objet d'une fauche annuelle.



Bitte beachten!

Auch Sie, liebe Besucher, können einen Beitrag zum Schutz des Gebietes und seiner bedrohten Pflanzen und Tiere leisten, indem Sie folgende Regeln beachten:

- Bleiben Sie auf den Wegen, auch zum Fotografieren
- Führen Sie Ihren Hund immer an der Leine
- Pflücken Sie keine Blumen, und pflanzen oder säen Sie nichts aus
- Stören, füttern und fangen Sie keine Tiere und setzen Sie auch keine aus
- Angeln Sie nur in den ausgewiesenen Zonen (vgl. Karte)
- Grillen, picknicken, lagern und spielen Sie nur in dafür ausgewiesenen Bereichen außerhalb des Naturschutzgebietes
- Baden, tauchen, surfen und fahren Sie mit dem Boot nur in dafür ausgewiesenen Gewässern außerhalb des Naturschutzgebietes

Respectez la Nature!

En tant que visiteur, vous pouvez contribuer à la protection de ce site et de sa flore et faune en respectant les règles suivantes:

- Ne quitter pas les sentiers, même pour photographier
- Tenez toujours votre chien en laisse
- Ne cueillez pas de fleurs et n'en introduisez pas
- Ne dérangez pas, ne capturez pas et ne relâchez pas d'animaux
- Ne pêchez que dans les sections spécialement délimitées (voir carte)
- Pour vos pique-niques et vos jeux de plein air, optez pour les zones hors réserve destinées à ces loisirs
- Pour la baignade et autres activités nautiques, des zones spécialement aménagées vous accueilleront hors de la réserve
- N'allumez aucun feu et ne laissez rien traîner



- Naturschutzgebiet**
Réserve naturelle
- Kanal, Graben**
Canal, fossé
- See, Weiher, Tümpel**
Plan d'eau, étang, mare
- Feuchte Hochstaudenflur**
Formations humides à hautes herbes
- Sumpf, Röhricht, Ried**
Marais, roselière, ried
- Wiese/Magerwiese/Streu- und Nasswiese**
Prairie/pelouse maigre/prairie à lièze et marécageuse
- Weide**
Pâturage
- Gebüsch/Feuchtbüsch**
Buisson/marécage avec arbustes
- Traubenkirschen-Erlen-Eschen-Wald**
Méniseraie-aulnaie-frénaie
- Erlen-Bruchwald**
Aulnaie marécageuse
- Sternmieren-Eichen-Hainbuchen-Wald**
Chênaie-charmaie à stellaires
- Sonstiger Wald, Baumgruppen**
Autre forêt et groupes d'arbres
- Saum-, Ruderalvegetation, Gestrüpp**
Ourlets, végétation rudérale, fourrés
- Sand, Kies**
Sable, gravier
- Acker**
Champ
- Kleingarten**
Jardin ouvrier

Kontakt

Gerne nehmen wir Ihre Anregungen entgegen, beantworten Fragen und vermitteln Kontakte zu den verantwortlichen Projektpartnern:

- Regierungspräsidium Karlsruhe (RPK), Referat Naturschutz und Landschaftspflege, 76247 Karlsruhe, Tel.: (07 21) 9 26-43 31, E-Mail: Abteilung5@rpk.bwl.de
- Bürgermeisteramt Dettenheim, Bächlestraße 33, 76706 Dettenheim, Tel.: (0 72 47) 9 31-0, E-Mail: rathaus@dettenheim.de
- Gemeindeverwaltung Graben-Neudorf, Hauptstraße 39, 76676 Graben-Neudorf, Tel.: (0 72 55) 9 01-0, E-Mail: gemeindeverwaltung@graben-neudorf.de
- Stadt Philippsburg, Rote-Tor-Straße 10, 76661 Philippsburg, Tel.: (0 72 56) 87-0, E-Mail: zentrale@philippsburg.de

Weitere Informationen gibt es im Internet unter: www.lebendige-rheinauen.de

Dort finden Sie auch ein Formular für die kostenlose Bestellung dieser Faltblätter bei der JVA Mannheim – Druckerei, Herzogenriedstraße 111, 68169 Mannheim, Fax: (06 21) 73 98-37 0.

Auswahl von LIFE-Maßnahmen

- L1** Erhaltung und Förderung der Niedermoor-Vegetation: Entfernung des Strauch- und Gehölzaufwuchses. / Maintenir et développer de la végétation des bas-marais: suppression des fourrés de ligneux.
- L2** Erhaltung und Förderung des Schneidenrieds: Entfernung einzelner Gehölze. / Maintenir et développer des zones à menisques: enlèvement des arbustes les plus envahissants.
- L3** Erhaltung und Förderung der Pfeifengraswiesen: Entfernung der Sträucher und regelmäßige Mahd. / Maintenir et développer des prairies à molinie: débroussaillage et fauche régulière.
- L4** Erhaltung und Förderung der Riede und Sümpfe: Entfernung des Strauch- und Gehölzaufwuchses. / Maintenir et développer des rieds et des marécages: suppression des ligneux.

Das Naturschutzgebiet ist Teil des europäischen Schutzgebiets-systems Natura 2000. / La Réserve Naturelle est partie intégrante du réseau de protection communautaire Natura 2000.

Kartengrundlage: DTK 25 (6816), © Landesvermessungsamt Baden-Württemberg (www.lvbw.de), Az.: 28519/3.

- Befestigter Weg**
Chemin sur sol ferme
- Unbefestigter Weg**
Chemin enherbé
- Damm mit Grasweg**
Digue avec chemin enherbé
- Rundweg (7 km)**, für Kinderwagen und Rollstuhl geeignet
Circuit (7 km), aussi adapté pour poussettes et chaises roulantes
- Beobachtungspunkt**
Point d'observation
- Aussichtspunkt**
Point de vue
- Angerufer**
Rive destinée aux pêcheurs
- Parkplatz**
Parking
- Feuerstelle**
Foyer
- Badestelle**
Plage